

Beteiligte Personen, Firmen, MitarbeiterInnen

Künstler: Mag. Rainer Nöbauer-Kammerer/
Puchenau bei Linz,
Kunstreferat: Dr. Martina Gelsinger
Bauabwicklung mit Diözese: Bautechniker
Matthias Senzenberger
Altar/Ambo Ausfertigung: Mag. Markus
Gradner, Wien
Tischlerarbeiten – Hochaltar: Klaus
Rammerstorfer/Andrichsfurt
Elektrik: Stefan Hochaspöck/Antiesenhofen
Akustik: Gerhard Huber, Linz
Steinmetz: Erich Reichl/Salzburg
Sitzbänke: Karl Reitingen/Weng
Kirchenmaler: Christian Woller/St.
Radegund

Baupolier vor Ort: Gottfried Hatheier,
Mitarbeiter Hans Forstenpointner;
Für die Stoffe und Altartücher und
Glockenzug arbeiteten fleißig Magdalena
Gradinger, Anna Meindl, Sonja
Eichelsberger, Karin Priewasser, Christa
Mairinger.



Die Stufen und der Aufbau des Hochaltares war schon baufällig. Es wird von einem Tischler neu stabilisiert und eingepasst.



Als nächstes Projekt steht die **wertvolle Orgel** aus dem Jahre 1787 an. Sie ist die einzige Orgel in unserer Gegend, die noch aus dieser Zeit weitgehend unverändert erhalten geblieben ist. Ein wirklich historisches Juwel! Wir werden das ebenfalls schaffen. Die „Vieltönigkeit“ unseres Lebens, so hieß es heuer bei der Festansprache der Salzburger Festspiele, soll die Eintönigkeit des Krieges überwinden.

Wir danken Ihnen für alle großzügigen Spenden für den Altarraum und für die Orgel!



In der Mitte der Tabernakel, der eigentliche "Hausherr", links Gottfried Hatheier, PGR-Mitglied Hans Forstenpointner, zwei Arbeiter der Tischlerei Rammerstorfer, Provisor Franz Strasser.